

1. HALBJAHR 2011

**ARAGON AG
ZWISCHENBERICHT**



ARAGON FINANCIAL SERVICES

ARAGON AG

KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN TEUR	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	Veränderun- gen zum Vorjahr in %	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR	Veränderun- gen zum Vorjahr in %
Umsatz	26.157	24.429	7,1	54.006	48.127	12,2
Rohertrag	6.512	6.007	8,4	13.922	11.585	20,2
Rohertragsmarge in %	24,9	24,6	1,2	25,8	24,1	7,1
Gesamtkosten	6.854	5.763	18,9	13.831	11.254	22,9
EBITDA	202	656	-69,2	1.163	1.162	0,0
EBITDA-Marge in %	0,8	2,7	-70,4	2,2	2,4	-8,3
EBIT	-342	244	> -100,0	91	332	-72,6
EBIT-Marge in %	-1,3	1,0	> -100,0	0,2	0,7	-71,4
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss)	-159	234	> -100,0	128	340	-62,4
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	7.233	7.233	0,0	7.233	7.233	0,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,02	0,03	> -100,0	0,02	0,05	-60,0
CASHFLOW/ BILANZ IN TEUR						
				30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR	Veränderun- gen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				-3.295	1.470	> -100,0
Bilanzsumme				99.568	93.283	6,7
Eigenkapital				52.461	52.854	-0,7
Eigenkapitalquote in %				52,7	56,7	-7,0
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt				333	218	52,8

ARAGON AG

GESCHÄFTSBEREICHE UND MARKEN

BROKER POOLS	FINANCIAL CONSULTING	HOLDING
<p>Vermittlung von Finanzprodukten über Intermediäre (IFAs, freie Makler etc.) an Endkunden</p> <p>Investmentfonds, Geschlossene Fonds, Versicherungen, Zertifikate etc.</p>	<p>Vermittlung von Finanzprodukten an Endkunden</p> <p>Versicherungen, Investmentfonds, Finanzierungen, Zertifikate etc.</p>	<p>Holdingaktivitäten</p> <p>IT- und Managementberatung, Projektmanagement, Prozessgestaltung und -optimierung</p> <p>White-Label-Services (Online-Brokerage, Investment Banking, Konto-/Depotführung, Verwahrung und andere Bankdienstleistungen)</p> <p>Vermittlung von Finanzprodukten an institutionelle Kunden</p>
<p>JUNG, DMS & CIE. AG BETEILIGUNGSQUOTE 100%</p>	<p>COMPEXX FINANZ GRUPPE BETEILIGUNGSQUOTE 57,4%</p>	<p>ARAGON AG</p>
<p>BIT – BETEILIGUNGS- & INVESTITIONS-TREUHAND AG BETEILIGUNGSQUOTE 54,9%</p>	<p>FINUM.FINANZHAUS GMBH BETEILIGUNGSQUOTE 100%</p>	<p>ARAGON IT SERVICE GMBH BETEILIGUNGSQUOTE 80%</p>
	<p>INPUNKTO GMBH BETEILIGUNGSQUOTE 70%</p>	<p>BIW BANK FÜR INVESTMENTS UND WERTPAPIERE AG BETEILIGUNGSQUOTE 47%</p>
	<p>SCOPIA AG BETEILIGUNGSQUOTE 100%</p>	<p>FUNDMATRIX AG BETEILIGUNGSQUOTE 71%</p>



DIE VORSTÄNDE

DR. SEBASTIAN GRABMAIER RECHTS
CEO

RALPH KONRAD MITTE
COO

WULF U. SCHÜTZ LINKS
CFO

BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

als Vorstand der Aragon AG freuen wir uns über ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2011. Das profitable Wachstum der Aragon AG konnten wir trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds weiter fortsetzen.

Nach einem Wachstum von 1,3 Prozent im ersten Quartal dieses Jahres ist das deutsche Bruttosozialprodukt im 2. Quartal nur um weitere 0,1 Prozent gestiegen. Die Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft hat sich damit deutlich verringert. Diese Entwicklung ist unter anderem der anhaltenden Verunsicherung über die Krise der Gemeinschaftswährung Euro in Folge der Finanzschwäche der Mitgliedsstaaten Griechenland, Portugal, Irland und Spanien sowie der Schuldenproblematik in den Vereinigten Staaten von Amerika geschuldet.

Trotz einer Vielzahl von positiven Unternehmensdaten hat die weiterhin vorherrschende hohe Volatilität der Finanzmärkte zu anhaltend hoher Unsicherheit und starker Kaufzurückhaltung unserer Kunden geführt. Dies gilt vor allem für den Abschluss langfristiger und kapitalmarktabhängiger Sparprodukte.

Umso mehr freuen wir uns, das erste Halbjahr 2011 mit einem neuen Umsatz-Höchstwert abschließen zu können:

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 um 12,2 Prozent auf 54,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2010: 48,1 Mio. Euro) und liegen damit erstmals in der Geschichte der Aragon AG über der Marke von 50 Mio. Euro. Im Quartalsvergleich stiegen die Umsatzerlöse auf 26,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2011 (2. Quartal 2010: 24,4 Mio. Euro) und erreichen damit den historisch höchsten Quartalsumsatz der Aragon AG in einem zweiten Quartal.

Die Ergebnisse der Aragon AG, welche durch transaktionsbedingte Einmalaufwendungen in Höhe von rund 0,3 Mio. Euro beeinflusst sind, haben sich wie folgt entwickelt: Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche in den ersten sechs Monaten dieses Jahres liegt mit 1.163 TEUR auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2010: 1.162 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt bei 91 TEUR (1. Halbjahr 2010: 332 TEUR). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) liegt bei –323 TEUR (1. Halbjahr 2010: –160 TEUR). Das Nettoergebnis nach Minderheiten verringerte sich im ersten Halbjahr 2011 von 340 TEUR auf 128 TEUR und liegt damit unter dem Vorjahreszeitraum.

Die weiteren Kennzahlen der Aragon AG entwickelten sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres positiv: Der Produktabsatz liegt im ersten Halbjahr 2011 mit rund 983 Mio. EUR auf einem historischen Höchstwert für ein erstes Halbjahr und damit um 35 Prozent über dem Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres. Hierbei hat sich der Trend des ersten Quartals 2011, dass alle von der Aragon AG vertriebenen Produktklassen ein zweistelliges Wachstum zu verzeichnen haben, auch im zweiten Quartal fortgesetzt. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds („Assets Under Administration“) ist im Vergleich zum 30. Juni 2010 stabil geblieben und liegt bei rund 4,0 Mrd. EUR.

Auch bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 30. Juni 2011 beträgt das Eigenkapital 52,5 Mio. EUR bei einer Eigenkapitalquote von 52,7 Prozent (30. Juni 2010: 52,9 Mio. EUR und 56,7 Prozent). Durch Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. Euro belaufen sich die liquiden Mittel zum 30. Juni 2011 auf 6,1 Mio. EUR (30. Juni 2010: 5,6 Mio. EUR).

Das Marktumfeld

Stagnierende bzw. rückläufige Umsatzentwicklungen der Hauptwettbewerber der Aragon AG in Deutschland und Österreich, vor allem im zweiten Quartal 2011, verdeutlichen, dass sich das Marktumfeld für Finanzvertriebe im Laufe des ersten Halbjahres 2011 verschlechtert hat. Dies führt zu weiter steigendem Konsolidierungsdruck in unserer Branche. In unserer Buy-and-Build-Strategie, die es uns ermöglicht, über das organische Wachstum hinaus durch Zukäufe ein überdurchschnittliches Absatz- und Umsatzwachstum zu erzielen und uns damit von der Entwicklung unserer Hauptwettbewerber abzusetzen, fühlen wir uns vor diesem Hintergrund bestätigt.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

BROKER POOLS

Der Geschäftsbereich **Broker Pools** ist bei einem Umsatz von 36,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011 um 5,5 Prozent gewachsen (1. Halbjahr 2010: 34,4 Mio. EUR) und ist nach diesem erneuten Anstieg auch weiterhin der umsatzstärkste Geschäftsbereich der Aragon AG. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 2011 1,4 Mio. EUR im Vergleich zu 1,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2010. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war im ersten Halbjahr 2011 mit 0,8 Mio. EUR besser als im Vergleichszeitraum des Jahres 2010 (1. Halbjahr 2010: 0,5 Mio. EUR).

FINANCIAL CONSULTING

Der Geschäftsbereich **Financial Consulting** konnte seine Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 32,8 Prozent auf 18,2 Mio. EUR stark steigern (1. Halbjahr 2010: 13,7 Mio. EUR). Er bleibt damit der Wachstumstreiber der Aragon AG.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments **Financial Consulting** betrug im ersten Halbjahr 2011 0,1 Mio. EUR (1. Halbjahr 2010: 1,1 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt im ersten Halbjahr 2011 bei -0,4 Mio. EUR (1. Halbjahr 2010: 1,0 Mio. EUR). Hintergrund für das negative Ergebnis sind neben dem starken Vertriebsaufbau vor allem die traditionell signifikante saisonale Verteilung auf das zweite Halbjahr sowie transaktionsbedingte Einmalaufwendungen in Höhe von rund 0,3 Mio. EUR.

Ausblick

Der Vorstand der Aragon AG blickt nach der bisherigen positiven Entwicklung des Geschäftsjahres 2011 vorsichtig zuversichtlich auf das zweite Halbjahr. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit, die sich in weiterhin volatilen Kapitalmärkten und damit in einer Kaufzurückhaltung bei Finanzprodukten widerspiegelt, ist der Markt für Finanzdienstleister nach wie vor äußerst herausfordernd.

Durch die gute Positionierung der Aragon AG, durch die eingeleiteten Maßnahmen für eine Straffung des Markenportfolios sowie mögliche weitere Zukäufe sind wir weiter davon überzeugt, unsere zu Anfang des Jahres gesetzten Ziele für das Gesamtjahr 2011 (130–150 Mio. EUR Gesamtumsatz und 4–6 Mio. EUR Nettoergebnis nach Minderheiten und vor transaktionsbedingten Einmaleffekten) zu erreichen.

Für die einzelnen Geschäftsbereiche lässt sich folgender Ausblick für das zweite Halbjahr 2011 festhalten:

Der Geschäftsbereich **Broker Pools** wird sein Wachstum auch im zweiten Halbjahr weiter fortsetzen und damit seine Führungsposition im deutschen und österreichischen Maklerpoolmarkt kontinuierlich festigen. Obwohl sich der Absatz von Investmentfonds und geschlossenen Fonds schwieriger gestalten wird, gehen wir für das zweite Halbjahr von einem planmäßigen Anstieg der Provisionserlöse und einem positiven Ergebnis aus.

Der in den letzten Quartalen am stärksten gewachsene Geschäftsbereich **Financial Consulting** startet ebenfalls zuversichtlich in das zweite Halbjahr, in dem typischerweise der Großteil des Jahresgeschäftes stattfindet. Neben organischem Wachstum, vor allem beim Absatz von Versicherungsprodukten, sind in diesem Bereich nach den abgeschlossenen Akquisitionen der FiNUM.FINANZHAUS und CLARUS weitere Akquisitionen möglich, welche zusätzlich positiv zu Umsatz und Ergebnis beitragen werden.

Die solide aufgestellte **biw Bank für Investments und Wertpapiere AG** sollte ihre positive Entwicklung des ersten Halbjahres 2011 gerade wegen der anhaltenden Volatilität an den Kapitalmärkten, die zu erhöhtem Ordervolumen führt, auch in den verbleibenden Quartalen dieses Jahres fortsetzen können und das Ergebnis der Aragon positiver als geplant beeinflussen.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Wie immer an dieser Stelle möchten wir uns besonders bei allen Mitarbeitern und Vertriebspartnern der Aragon AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis für unseren Erfolg bilden.

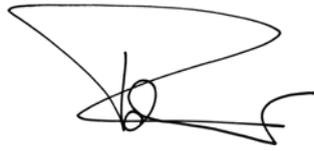
Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären, die in diesem weiterhin schwierigen Marktumfeld Vertrauen in unser Geschäftsmodell, unsere Buy-and-Build-Strategie, haben und damit uns als Vorstand wie auch den Aufsichtsrat in seiner Arbeit unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

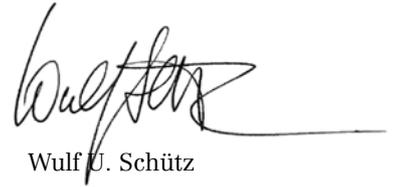
herzlichst, Ihr



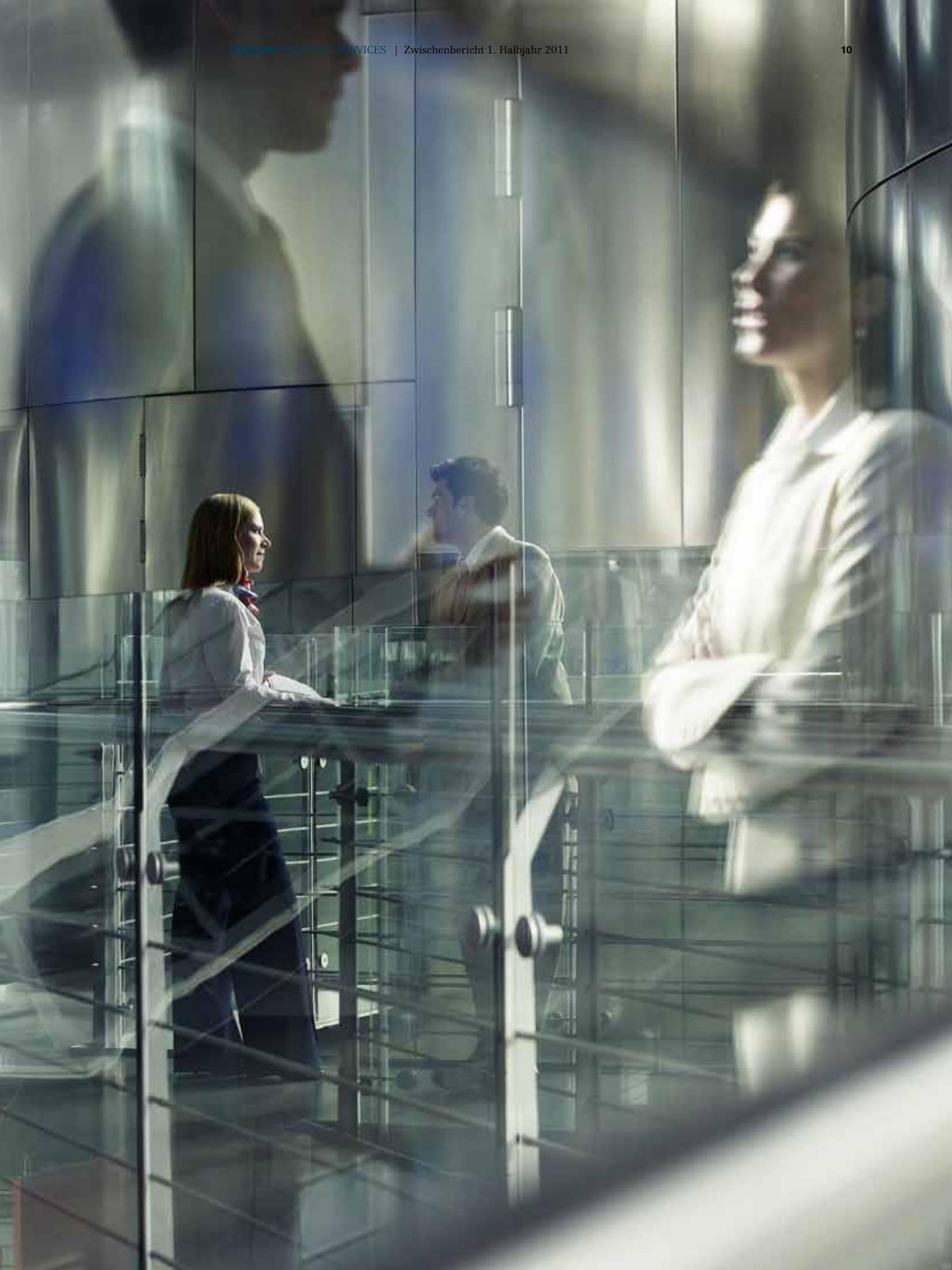
Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad



Wulf U. Schütz



KONZERNZWISCHENBERICHT

KONZERNZWISCHENBERICHT	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Segmentberichterstattung	14
Konzernbilanz	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
ANHANG	22

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.06.2011 TEUR	01.01.– 30.06.2010 TEUR
1. Provisionserlöse	[1]	26.157	24.429	54.006	48.127
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	53	120	260	145
3. Sonstige betriebliche Erträge	[3]	227	493	914	1.086
4. Provisionsaufwendungen	[4]	-20.174	-19.122	-41.860	-37.900
5. Personalaufwand	[5]	-3.886	-2.926	-7.590	-5.820
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-544	-412	-1.072	-830
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-2.425	-2.425	-5.169	-4.604
8. Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen		249	87	602	127
9. Erträge aus Beteiligungen		12	0	12	1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		19	111	99	151
11. Erträge aus anderen Wertpapieren		0	0	0	4
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-254	-298	-524	-647
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-566	57	-323	-160
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		364	71	337	396
15. Sonstige Steuern		-3	-12	0	-4
16. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern		-204	116	14	232
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern		0	-44	0	-44
18. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		45	118	114	108
19. Konzernergebnis		-159	190	128	296
20. Ergebnis je Aktie		-0,02	0,03	0,02	0,04
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-0,02	0,03	0,02	0,05
aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen		-0,02	0,03	0,02	0,04

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.06.2011 TEUR	01.01.– 30.06.2010 TEUR
Periodenergebnis	-159	190	128	296
Sonstiges Ergebnis				
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	0	0	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	176	-29	306	-64
Ertragsteuereffekte	-28	5	-98	16
	148	-24	208	-48
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	1	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
	1	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	149	-24	208	-48
Gesamtergebnis nach Steuern	-10	166	336	248
Davon entfallen auf				
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	-55	58	222	258
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	45	108	114	-10
	-10	166	336	248

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG QUARTALSVERGLEICH

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	17.779	17.560	8.599	6.889
davon Erlöse mit anderen Segmenten	160	22	1.033	18
Summe Segmenterträge	17.779	17.560	8.599	6.889
Andere aktivierte Eigenleistungen	90	120	-137	0
Sonstige Erträge	141	261	96	266
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentaufwendungen	0		0	
Provisionsgeschäft	-14.489	-14.209	-6.040	-4.925
Personalaufwand	-1.835	-1.651	-1.164	-768
Abschreibungen	-300	-344	-205	-48
Sonstige	-1.215	-1.242	-1.490	-955
Summe Segmentaufwendungen	-17.839	-17.446	-8.899	-6.696
EBIT	171	495	-341	459
EBITDA	471	839	-136	507
Erträge aus Beteiligungen	11	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	6	4
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-13	-98	-79
Finanzergebnis	3	-10	-92	-74
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	174	485	-433	384
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-44	-18	60	77
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	130	468	-373	461
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0

	HOLDING		SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
	2.Quartal 2011 TEUR	2.Quartal 2010 TEUR	2.Quartal 2011 TEUR	2.Quartal 2010 TEUR	2.Quartal 2011 TEUR	2.Quartal 2010 TEUR	2.Quartal 2011 TEUR	2.Quartal 2010 TEUR
	544	20	26.922	24.469	-765	-40	26.157	24.429
	900		2.093	40	-2.093	-40	0	0
	544	20	26.922	24.469	-765	-40	26.157	24.429
	100	0	53	120	0	0	53	120
	447	243	684	770	-457	-277	227	493
	249	87	249	87	0	0	249	87
	0		0		0	0	0	
	-82	-11	-20.611	-19.143	437	21	-20.174	-19.122
	-886	-507	-3.885	-2.926	0	0	-3.885	-2.926
	-39	-20	-544	-412	0	0	-544	-412
	-505	-523	-3.210	-2.720	785	296	-2.425	-2.425
	-1.511	-1.059	-28.249	-25.201	1.222	317	-27.027	-24.885
	-172	-710	-342	244	0	0	-342	244
	-133	-690	202	656	0	0	202	656
	0	0	11	0	0	0	11	0
	10	103	19	111	0	0	19	111
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-146	-206	-255	-298	0	0	-255	-298
	-135	-103	-224	-187	0	0	-224	-187
	-307	-813	-566	57	0	0	-566	57
	346	-1	362	59	0	0	362	59
	39	-813	-204	116	0	0	-204	116
	0	-44	0	-44	0	0	0	-44

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. JUNI 2011

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	36.328	34.400	18.199	13.730
davon Erlöse mit anderen Segmenten	-138	59	-691	21
Summe Segmenterträge	36.328	34.400	18.199	13.730
Andere aktivierte Eigenleistungen	160	145	0	0
Sonstige Erträge	668	666	188	545
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-29.702	-28.129	-12.817	-9.774
Personalaufwand	-3.653	-3.382	-2.237	-1.537
Abschreibungen	-606	-707	-403	-83
Sonstige	-2.429	-2.512	-3.281	-1.889
Summe Segmentaufwendungen	-36.390	-34.730	-18.738	-13.283
EBIT	766	481	-351	992
EBITDA	1.372	1.188	52	1.076
Erträge aus Beteiligungen	12	1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	5	59	7
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	4
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	-24	-179	-149
Finanzergebnis	-1	-19	-120	-139
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	765	462	-471	854
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-174	-18	10	-93
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	591	444	-461	761
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0

	HOLDING		SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR	30.06.2011 TEUR	Vorjahr TEUR
	908	77	55.435	48.208	-1.429	-80	54.006	48.127
	-600		-1.429	80	1.429	-80	0	0
	908	77	55.435	48.208	-1.429	-80	54.006	48.127
	100	0	260	145	0	0	260	145
	896	624	1.752	1.835	-838	-749	914	1.086
	602	127	602	127	0	0	602	127
	-120	-18	-42.639	-37.921	779	21	-41.860	-37.900
	-1.700	-901	-7.590	-5.820	0	0	-7.590	-5.820
	-63	-40	-1.072	-830	0	0	-1.072	-830
	-947	-1.011	-6.657	-5.412	1.488	808	-5.169	-4.604
	-2.830	-1.969	-57.958	-49.983	2.267	829	-55.691	-49.153
	-324	-1.141	91	332	0	0	91	332
	-261	-1.101	1.163	1.162	0	0	1.163	1.162
	0	0	12	1	0	0	12	1
	23	139	99	151	0	0	99	151
	0	0	0	4	0	0	0	4
	0	0	0	0	0	0	0	0
	-316	-473	-525	-647	0	0	-525	-647
	-293	-335	-414	-492	0	0	-414	-492
	-617	-1.475	-323	-160	0	0	-323	-160
	501	503	337	391	0	0	337	391
	-116	-972	14	232	0	0	14	232
	0	-44	0	-44	0	0	0	-44

KONZERNBILANZ

AKTIVA		30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
	Anhang		
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	43.572	43.616
Sachanlagen		1.531	1.519
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	605	502
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen		10.946	10.344
Aktive latente Steuern	[9]	9.221	8.658
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen	[10]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.252	3.880
Sonstige Vermögensgegenstände		4.635	4.635
Langfristiges Vermögen, gesamt		74.762	73.154
Kurzfristiges Vermögen	[11]		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.835	15.225
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3	4
Sonstige Vermögensgegenstände		4.396	2.112
Sonstige Wertpapiere		785	788
Guthaben bei Kreditinstituten		6.108	9.184
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		679	507
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		24.806	27.820
Summe Vermögen		99.568	100.974

PASSIVA

	Anhang	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		7.233	7.233
Kapitalrücklage		35.432	35.432
Andere Gewinnrücklagen		83	83
Andere Eigenkapitalbestandteile		6.024	5.698
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.689	4.343
Eigenkapital, gesamt		52.461	52.789
Langfristiges Fremdkapital	[12]		
Passive latente Steuern	[9]	400	367
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.756	7.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.042	4.363
Sonstige Verbindlichkeiten		3.896	4.947
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		17.094	17.210
Kurzfristiges Fremdkapital	[13]		
Steuerrückstellungen		1.066	899
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.509	2.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.994	16.527
Sonstige Verbindlichkeiten		11.405	11.011
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		38	154
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		30.012	30.975
Summe Eigen- und Fremdkapital		99.568	100.974

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.–30.06.2011 TEUR	01.01.–30.06.2010* TEUR
1. Periodenergebnis	128	296
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.072	830
3. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.052	-466
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.002	1.568
6. -/+ Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.440	-1.230
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.295	999
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-44
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	123
9. – Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-788	-635
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	41	0
11. – Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-293	-334
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen	0	1.019
13. – Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-107	-41
14. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0
15. – Auszahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0
16. – Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-1.713
17. – Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Unternehmen	0	0
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.147	-1.581
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
19. -/+ Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	0	0
20. -/+ Ein-/Auszahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	0
21. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
22. – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-1.000	-2.500
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.000	-2.500
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0
24. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 18, 23)	-5.442	-3.083
25. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.627	9.016
26. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.185	5.933

* Vorjahreszahlen angepasst. Die Anpassungen sind in Anhangangabe 5 erläutert.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien Stück	Gezeich- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Marktbe- wertung Cashflow Hedge TEUR	Marktbe- wertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2010	7.233.316	7.233	35.432	83	-392	15	6.179	4.364	52.914
Ergebnis zum 30.06.2010							188		188
Marktbewertung Wertpapiere – erfolgsneutral						-8			-8
Marktbewertung Cashflow Hedge – erfolgsneutral					64				64
Latente Steuern – erfolgsneutral					-16				-16
Sonstige Zugänge/Abgänge							-288		-288
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									
– Zugang									0
– Abgang									0
– Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2010							108	-108	0
Stand 30.06.2010	7.233.316	7.233	35.432	83	-344	7	6.187	4.256	52.854
Stand 01.01.2011	7.233.316	7.233	35.432	83	-208	7	5.899	4.343	52.789
Ergebnis zum 30.06.2011							14		14
Marktbewertung Wertpapiere – erfolgsneutral						1			1
Marktbewertung Cashflow Hedge – erfolgsneutral					306				306
Latente Steuern – erfolgsneutral					-98				-98
Sonstige Zugänge/Abgänge							-11		-11
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									
– Zugang									0
– Abgang								-540	-540
– Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2011							114	-114	0
Stand 30.06.2011	7.233.316	7.233	35.432	83	0	8	6.016	3.689	52.461

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENBERICHT

1 ALLGEMEINE ANGABEN	23	3 BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	32
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	23		
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	24	4 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	32
1.3 Konsolidierungskreis	24		
2 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT	25	5 KAPITALFLUSSRECHNUNG	32
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25		
2.1.1 Provisionserlöse [1]	25	6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	33
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]	26		
2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]	26	7 WEITERE ANGABEN	34
2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]	26	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	34
2.1.5 Personalaufwand [5]	26	7.2 Sonstige Angaben	34
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	27		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	27		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	27		
2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen	27		
2.2.1.2 Geschäfts- oder Firmenwert	28		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	28		
2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]	29		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	29		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	30		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	30		
2.2.7 Eigenkapital	30		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	31		
2.2.9 Kurzfristiges Fremdkapital [13]	31		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	31		

1 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Aragon Konzern (kurz: Aragon) ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den operativen Segmenten Broker Pools und Financial Consulting sowie Holding. Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der Aragon werden im Teilbereich Open Market (Entry Standard) notiert. Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der Aragon für das erste Halbjahr 2011 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2010 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Aragon AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichts verpflichtet ist. Die Aragon AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der Aragon AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2010 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.aragon.ag, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenbericht werden neben der Aragon AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen, an denen die Aragon AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Kontrollmöglichkeit verfügt. Beherrschung im Sinne des IAS 27 ist dann gegeben, wenn die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Scopia AG, Wien/Österreich und der AFSH GmbH, Wien/Österreich ihren Sitz im Inland. In den Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen FiNUM.FINANZHAUS GmbH, Aragon IT Service GmbH und FUNDMATRIX AG sowie die Teilkonzerne BIT – Beteiligungs- & Investitions-Treuhand AG (kurz: BIT AG), Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, compexx Finanz AG, inpunkto GmbH und AFSH GmbH einbezogen.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Provisionserlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.06.2011 TEUR	01.01.– 30.06.2010 TEUR
Abschlusscourtage				
Versicherungen	10.074	9.434	22.022	18.515
Investmentfonds	5.435	5.786	11.247	11.379
Beteiligungen/Geschlossene Fonds	2.797	2.864	5.441	5.296
Abschlussfolgecourtage	4.801	4.783	9.840	9.669
Overrides	560	484	1.260	1.070
Sonstige Erlöse	2.490	1.078	4.196	2.198
Gesamt	26.157	24.429	54.006	48.127

Als Fortsetzung der positiven Entwicklung des Vorjahres konnte die Aragon ihre Umsätze im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 mit Ausnahme der Abschlusscourtage aus Investmentfonds steigern.

Das Gesamtumsatzwachstum von 12,2% resultiert überwiegend aus dem Anstieg des Umsatzes im Bereich Versicherungen. Hier verzeichnet die Aragon einen Anstieg von 18,9% auf TEUR 22.022 im Vergleich zu TEUR 18.515 im ersten Halbjahr 2010. Als Folge der volatilen Finanzmärkte und des Sicherheitsbedürfnisses der Anleger konnten die Bereiche Investment und Beteiligungen nach gutem Start im ersten Quartal 2011 nicht ganz an das Vorjahresergebnis anknüpfen.

Die Abschlussfolgecourtage steigerte sich auf TEUR 9.840 trotz volatiler Märkte und eines gleichbleibend hohen Niveaus der „Assets Under Administration“.

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 260 (30. Juni 2010: TEUR 145) wurden im Wesentlichen durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, ATWOF, CRISP, Diamant, iCRM etc.) erzielt (siehe Tz. 2.2.1.1 Software und Lizenzen).

2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 914 (30. Juni 2010: TEUR 1.086) betreffen u. a. Erträge aus Weiterberechnungen in Höhe von TEUR 277, Erträge aus der VSH-Versicherung in Höhe von TEUR 64 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 122.

2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler und Handelsvertreter. Die Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.960 auf TEUR 41.860 (30. Juni 2010: TEUR 37.900).

2.1.5 Personalaufwand [5]

	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.06.2011 TEUR	01.01.– 30.06.2010 TEUR
Löhne und Gehälter	3.311	2.467	6.485	4.981
Soziale Abgaben	575	459	1.105	839
Gesamt	3.886	2.926	7.590	5.820

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des Aragon-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

Der Personalaufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der FiNUM.FINANZHAUS GmbH (30. Juni 2011: TEUR 423) und der Aragon IT Service GmbH (30. Juni 2011: TEUR 564).

2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]

	2. Quartal 2011 TEUR	2. Quartal 2010 TEUR	01.01.– 30.06.2011 TEUR	01.01.– 30.06.2010 TEUR
Werbekosten	548	485	1.164	1.058
Fremdleistungen	187	133	369	276
EDV-Kosten	385	287	820	498
Raumkosten	428	381	858	737
Kraftfahrzeugkosten	119	143	263	308
Gebühren, Versicherungen	231	94	459	263
Porto, Telefon	161	134	319	248
Übrige	366	768	917	1.216
Gesamt	2.425	2.425	5.169	4.604

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der FiNUM.FINANZHAUS GmbH (30. Juni 2011: TEUR 1.214) und der Aragon IT Service GmbH (30. Juni 2011: TEUR 137).

In den übrigen Kosten sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 605 (30. Juni 2010: TEUR 393) enthalten.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1 KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware und Kundenstämme mit einem Buchwert von TEUR 9.068 (31. Dezember 2010: TEUR 9.112). Die Software wird linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 260 (30. Juni 2010: TEUR 145) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, ATWOF, CRISP, Diamant, iCRM etc.) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert selbsterstellter Softwaretools TEUR 950 (31. Dezember 2010: TEUR 849).

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Broker Pools	22.367	22.367
Financial Consulting	11.728	11.728
Holding	409	409
Gesamt	34.504	34.504

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2010 durchgeführt, wobei sich wie bereits im Vorjahr kein Wertminderungsbedarf ergeben hat.

Der Berechnung wurden geschätzte Free Cashflows vor Ertragsteuern zugrunde gelegt. Die Ermittlung der Cashflows erfolgte auf der Grundlage von detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für die Geschäftsjahre 2011 bis 2013 (Phase I). Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II).

Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 2,79% (Vorjahr: 3,08%), einer Marktrisikoprämie von 3,3% (Vorjahr: 4,8%) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 1,1 (Vorjahr: 0,85) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 6,5% (Vorjahr: 7,2%). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0% (Vorjahr: 1,0%) berücksichtigt.

Ein zusätzlicher Einflussfaktor auf den Free Cashflow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum der operativen Einheiten.

2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar		
Anteile an verbundenen Unternehmen	48	5
Beteiligungen	170	130
Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen	10.946	10.344
Wertpapiere	388	367
Gesamt	11.552	10.846

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen	9.149	8.557
Steuerrückforderungen aus Wertpapieren	4	0
Steuerrückforderungen aus sonstigen Verbindlichkeiten	67	67
Steuerrückforderungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	1	34
	9.221	8.658
Passive latente Steuern		
Immaterielle Vermögenswerte (Software)	-353	-330
Wertpapiere	-4	-3
Aus sonstigen Ansatzdifferenzen	-43	-34
	-400	-367

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15,0% zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5% und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 440,0% (kombinierter Ertragsteuersatz: 31,93%).

Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25,0% angewandt.

Die Erhöhung der aktiven latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Steuerrückforderungen aus Verlustvorträgen.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.252	3.880
Sonstige Vermögenswerte	4.635	4.635
Gesamt	8.887	8.515

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus der Stornoreserve.

Unter den sonstigen Vermögenswerten ist die Kaufpreisforderung in Höhe von TEUR 4.635 aus dem Verkauf von Gesellschaftsanteilen der biw AG an die AXA Krankenversicherung AG, Köln, ausgewiesen.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.835	15.225
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	4
Sonstige Vermögenswerte		
Provisionsvorschüsse	250	246
MS Clara Schulte	512	512
Sonstige Wertpapiere	785	788
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	679	507
Übrige	3.634	1.354
Gesamt	18.698	18.636

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie die Stornoreserve. Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen. Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Aragon AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.756	7.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.042	4.363
Sonstige Verbindlichkeiten	3.896	4.947
Gesamt	16.694	16.843

Die Verminderung des langfristigen Fremdkapitals ist auf den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten und der dort ausgewiesenen Kaufpreisverbindlichkeiten zurückzuführen. Dagegen erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus Lieferungen und Leistungen. Letztere erhöhte sich aufgrund des Anstiegs der Stornoreserve.

2.2.9 Kurzfristiges Fremdkapital [13]

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Steuerrückstellungen	1.066	899
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.509	2.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.994	16.527
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	3.707	2.498
Zinsderivate ohne Hedgebeziehung	0	307
Zinsderivate mit Hedgebeziehung	0	0
Übrige	7.698	8.206
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	38	154
Gesamt	30.012	30.975

Die Verminderung des kurzfristigen Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2011 TEUR	30.06.2010 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	63	46
Honorar für bezogene Leistungen	0	0
Vorstand ¹⁾		
Gesamtbezüge	500	497

¹⁾ Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der Aragon AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 BESONDERE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts ist.

Die Verminderung des Eigenkapitals des Konzerns im Geschäftsjahr um TEUR 328 resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Quartalsergebnisses.

5 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit –3.295 TEUR negativ.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im Aragon-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt. Im Vorjahreszeitraum wurden 466 TEUR in die zahlungsunwirksamen Erträge/Aufwendungen umgegliedert.

FINANZMITTELFONDS

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aragon berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment-Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des Aragon-Konzerns berichten.

Der Aragon-Konzern gliedert sich in folgende operative Segmente:

- Broker Pools
- Financial Consulting
- Holding

BROKER POOLS

Im Segment Broker Pools bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden die Anlageklassen (Investmentfonds, Geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden.

FINANCIAL CONSULTING

Im Segment Financial Consulting sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

HOLDING

Im Segment Holding werden die Beteiligung an der Aragon IT Service GmbH, unsere Minderheitsbeteiligung an der biw Bank für Investments und Wertpapiere AG sowie der Aragon AG gezeigt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird die ehemals im Segment Institutional Sales dargestellte Beteiligung an der FUNDMATRIX AG seit 2010 ebenfalls im Segment Holding subsumiert.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der Aragon liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Standards zu Grunde. Die Aragon beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der Aragon-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 WEITERE ANGABEN

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Trotz eines Rückgangs der Wachstumsdynamik der deutschen Wirtschaft und anhaltender volatiler Kapitalmärkte sowie der damit zusammenhängenden Zurückhaltung beim Abschluss vor allem von langlaufenden Vertragsbeziehungen und kapitalmarktabhängigen Produkten hat die Aragon AG ein solides erstes Halbjahr 2011 absolviert.

Treibende Kraft ist weiterhin das starke Wachstum im Geschäftsbereich Financial Consulting, der – auch bedingt durch die positive Entwicklung der Akquisitionen der letzten Jahre – im ersten Halbjahr 2011 32,8% zum Gesamtumsatz beigetragen hat. Der Geschäftsbereich Broker Pools hat mit einem anhaltend hohen Umsatz und profitablen Ergebnis unsere Erwartungen voll erfüllt. Das Neugeschäft sämtlicher Sparten verzeichnet ein hohes zweistelliges Wachstum.

Aufgrund der anhaltenden Verunsicherung über die Krise der Gemeinschaftswährung Euro infolge der Finanzschwäche der Mitgliedsstaaten Griechenland, Portugal, Irland und Spanien, der Schuldenproblematik in den Vereinigten Staaten von Amerika sowie der Verunsicherung aufgrund der politischen Umwälzungen in Nordafrika und dem mitlernen Osten, gehen wir im Jahresverlauf von äußerst herausfordernden Marktbedingungen aus.

Die Entwicklung des Gesamtjahresergebnisses der Aragon AG im Gesamtjahr 2011 wird maßgeblich von diesen externen Faktoren beeinflusst werden.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 333 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2010: 255) beschäftigt.

ORGANE DER ARAGON AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN JOSEF GRABMAIER
Grünwald
Rechtsanwalt
Vorstandsvorsitzender

HERR RALPH KONRAD
Mainz
Diplom-Kaufmann
Vorstand

HERR WULF U. SCHÜTZ
Hamburg
Kaufmann
Finanzvorstand

Aufsichtsrat

HERR HARALD PETERSEN
Bayreuth
Rechtsanwalt
Vorsitzender

HERR PETER BRUMM
Frankfurt am Main
Diplom-Kaufmann
Stellvertretender Vorsitzender

HERR CHRISTIAN ANGERMAYER
Frankfurt am Main
Kaufmann

HERR DR. PATRICK DAHMEN
Köln
Vorstand der AXA Konzern AG

HERR JÖRG KEIMER
Hünstetten
Rechtsanwalt

HERR STEFAN SCHÜTZE
Frankfurt am Main
Rechtsanwalt

KONTAKT

ARAGON AG
KORMORANWEG 1
65201 WIESBADEN

TELEFON: +49 (0)611 890 575 0
TELEFAX: +49 (0)611 890 575 99

INFO@ARAGON.AG
WWW.ARAGON.AG

Der Aragon-Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.aragon.ag als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die Aragon AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



ARAGON FINANCIAL SERVICES